



Ambulante Operationen

Eingriffe bei Kindern

Information für Eltern



Liebe Eltern,

bei Ihrem Kind ist eine ambulante Operation geplant. Damit Sie sich bestmöglich darauf vorbereiten und alle notwendigen Fragen geklärt werden können, haben wir hier die wichtigsten Informationen für Sie zusammengefasst.

Für die Operation ist eine Schmerzausschaltung (Anästhesie/Narkose) notwendig. Um das Anästhesieverfahren so risikoarm wie möglich zu gestalten, wird der Anästhesist mit Ihnen die Krankenvorgeschichte Ihres Kindes besprechen und das für den geplanten Eingriff am besten geeignete Narkoseverfahren erklären und festlegen.

Es ist sehr wichtig, dass Sie die Hinweise zur Vorbereitung auf die Operation und zum Tagesablauf am OP-Tag beachten, damit der Eingriff in Narkose so angenehm wie möglich und mit größtmöglicher Sicherheit verläuft.

Bitte bringen Sie am OP-Tag Folgendes mit:

- wichtige Medikamente (z.B. Asthmaspray, Insulin)
- persönliche Hilfsmittel (z.B. Brille)
- bequeme Kleidung für die Heimfahrt (locker und weit sitzend, ohne Druck auf die Wunde zu verursachen)
- Unterwäsche, ggf. Windeln (auch bei trockenen Kindern kann es direkt nach der Narkose zum Einnässen kommen)
- etwas zu Essen für den kleinen Hunger danach

Falls Ihr Kind den Termin nicht wahrnehmen kann (z.B. auch bei Fieber oder starker Erkältung), rufen Sie uns bitte an:

- Sekretariat Urologie: Tel. (029 43) 890 - 1750
- Sekretariat Orthopädie: Tel. (029 43) 890 - 1300



Am Operationstag

Bitte melden Sie sich

- am ____ . ____ . ____ um ____ Uhr
- im Ambulanten Zentrum
(1. Stock, neben der Intensivstation)
oder
- auf Station ____ an.

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise:

- sechs Stunden vor der OP keine feste Nahrung
(auch kein Obst, Süßigkeiten oder Kaugummi)
- Tee oder Wasser kann Ihr Kind bis zwei Stunden
vorher in kleinen Mengen trinken

Vor der Fahrt zum Krankenhaus tragen Sie Ihrem Kind bitte auf beide Handrücken die von uns beim Vorgespräch mitgegebene Salbe auf und überkleben diese mit EMLA Pflaster. So ist die Haut örtlich betäubt und die Anlage der Infusionsnadel im OP nicht schmerzhaft! Beides wird dann bei der Vorbereitung auf die OP von unserem Pflegepersonal wieder entfernt. Außerdem bekommt Ihr Kind von uns ein Beruhigungsmittel in Form von Saft und verliert dadurch seine Angst vor der ungewohnten Situation.

Ebenso wichtig ist Ihr Auftreten an diesem Tag – Ihr Kind beobachtet Sie sehr genau. Gelingt es Ihnen, entspannt und zuversichtlich zu sein, wird auch Ihr Kind nicht ängstlich sein. Bringen Sie ein Kuscheltier oder Lieblingsspielzeug mit und lenken Sie Ihr Kind ab, Lesebuch oder Bilderbücher können auch helfen!

Bitte versuchen Sie, pünktlich bei uns einzutreffen – Zeitdruck wirkt sich negativ auf alle Familienmitglieder aus (gebührenpflichtige Parkplätze stehen direkt am Krankenhaus zur Verfügung).



Entlassung und Nachsorge

Nach dem Eingriff können Sie bei nicht stationärer Aufnahme in der Regel nach **zwei bis vier Stunden** mit Ihrem Kind nach Hause. Wir sind dann noch 24 Stunden für Sie telefonisch unter (02943) 890-0 erreichbar. Lassen Sie in dieser Zeit Ihr Kind nicht unbeaufsichtigt! Auch wenn es sich wohlfühlt, kann seine Koordinationsfähigkeit durch die Narkose noch eingeschränkt sein. In ganz dringenden Notfällen verständigen Sie den **Notarzt (Tel. 112)**.

Für den weiterbehandelnden Arzt bekommen Sie einen Kurzbrief mit, ebenso Verbandmaterial oder Schmerzmittel, soweit notwendig. Eventuelle Fragen werden bei einer Abschlussvisite mit Operateur und Anästhesist besprochen.

Bitte lassen Sie Ihr Kind am Eingriffstag **nicht** in die Schule gehen oder am Straßenverkehr teilnehmen – weder zu Fuß noch mit dem Rad! Ebenso sollten keine Geräte mit Verletzungsgefahr bedient werden!

Kontakt

Marien-Hospital Erwitte

Betriebsstätte der Dreifaltigkeits-Hospital gem. GmbH

Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin

Von-Droste-Straße 14 | 59597 Erwitte

Tel.: (02943) 890-0

Ihre Katholischen Krankenhäuser
in Lippstadt, Erwitte und Geseke.

